

WIEDER GEFUNDEN

PRIVATSAMMLUNGEN IN DEUTSCHLAND NACH 1933

Der Förderkreis Denkmal für die ermordeten Juden Europas und die Jüdische Gemeinde zu Berlin laden im Rahmen der Vortragsreihe **Wiedergefunden. Das Schicksal von Privatsammlungen in Deutschland nach 1933** herzlich ein:



► **Di 12. Dezember 2023 | 18 Uhr**
Villa Grisebach
Fasanenstraße 25 | 10719 Berlin

Begrüßung: **Diandra Donecker**, Geschäftsführerin und Partner Grisebach GmbH, und **Lea Rosh**, Vorsitzende Förderkreis Denkmal für die ermordeten Juden Europas e.V.

Grußwort: **Prof. Dr. Stephan Frucht**,
Artistic Director, Siemens Arts Program

Vortrag: **Michael Sontheimer**, Berlin
»Etwas Wahnsinniges mit der Kunst«. **Alfred Flechtheim, seine Sammlung und die Suche nach Gerechtigkeit**

Er war der wichtigste deutsche Kunsthändler der 1920er Jahre, doch nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten wurde Alfred Flechtheim seiner Bilder beraubt und starb verarmt im Exil. Seit 15 Jahren kämpfen seine Erben um die Restitution von Kunstwerken, die ihm gehörten. Mit sehr unterschiedlichen Erfolgen.

Einführung und Moderation: **Dr. Chana Schütz**

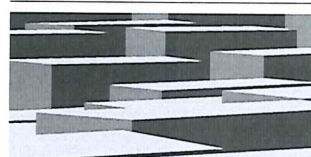
Im Anschluss laden wir zu einem kleinen Empfang ein.

Die Sitzplätze sind begrenzt (ca. 50 Stühle),
kommen Sie bitte rechtzeitig.

▲ Alfred Flechtheim © Thea Sternheim 1911,
Deutsches Literaturarchiv Marbach

Die Vortragsreihe wird gefördert von: ►
Förderkreis Denkmal für die ermordeten
Juden Europas, Jüdische Gemeinde zu Berlin,
Siemens Arts Program, Villa Grisebach

Förderkreis
Denkmal für die ermordeten Juden Europas e.V.



קהילת ברלין

JÜDISCHE GEMEINDE ZU BERLIN